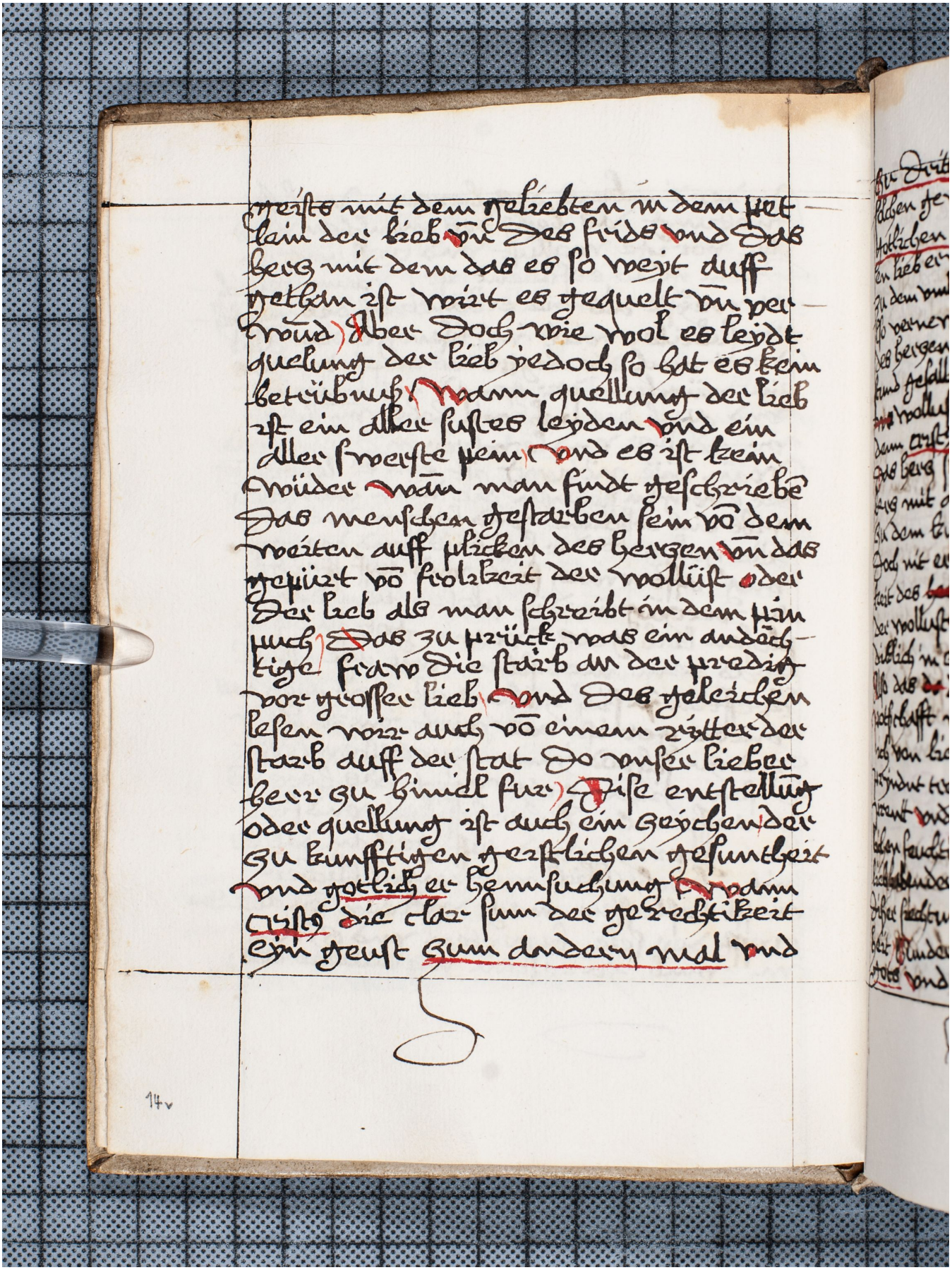
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



gerste mit dem gelebten in dem pet
lem der lieb vñ des fridos vnd des
berg mit dem das es so weit auff
gethan ist wirt es gequelt vñ per
wund) Aber doch wie wol es leydt
quelung der lieb jedoch so hat es kein
betrübnus. Nam quellung der lieb
ist ein aller sustes leyden vnd ein
aller sweriste pein. vnd es ist kein
wunder wan man findt geschriebē
das menschen gestorben sein vō dem
weiten auff plicken des bergen vñ das
gepirt vō frolichkeit der wollust oder
der lieb als man schreibt in dem pim
ach) Das zu prüch was ein andach
tige frau die starb an der predig
vor grosser lieb. vnd des gleichen
lesen wir auch vō einem ritter der
starb auff der stat do unser lieber
herr gen himel fur) Dise entstellung
oder quellung ist auch ein zeichen der
zu kunfftigen geistlichen gesuntheit
vnd gotlicher hemsuchung. Wan dan
christo die clar sun der gerechtikeit
ein geust zum andern mal vnd

14v